

Museum Utopie und Alltag
Alltagskultur und Kunst
aus der DDR

Beeskow
Eisenhüttenstadt

03364 – 417 355
museum@utopieundalltag.de
www.utopieundalltag.de

Post- und Rechnungsanschrift
Landkreis Oder-Spree
Kunstarchiv / DOK

Breitscheid-Str. 7
15848 Beeskow

Vergabenummer: 4117319622

Leistungsbeschreibung

Vermittler*in im Bereich Citizen Science, Aufbau und Moderation einer Wissensgemeinschaft „ostdeutsche Geschichte“ auf Honorarbasis (Werkvertrag)

Leistungszeitraum: 01.08.2022 bis 15.12.2022

Auftraggeber: Museum Utopie und Alltag / Sachgebiet Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in 15890 Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree

Ausgangssituation

2021 hat das Museum Utopie und Alltag die interaktive Plattform „Museum Utopie und Alltag digital“ entwickelt. Sie kombiniert fachliche Informationsgabe und niedrigschwellige Kommunikation. Über eine attraktive und aktive Ansprache von Nutzerinnen und Nutzern im digitalen Raum werden Geschichten, Erfahrungen und Erlebnisse der Menschen mit und zu den Objekten der Sammlung gewonnen und diese auf der Plattform abgebildet. So entsteht eine dialogische Verbindung von museal erarbeiteter Objektpräsenz und gesellschaftlicher Erinnerung und Wahrnehmung. Die Plattform ist Grundlage und Instrument für eine partizipative Sammlungserschließung und für den Aufbau einer Citizen Science Community.

Mit der Einbindung einer Vermittlerin/ eines Vermittlers soll 2022 der Aufbau einer Citizen Science Community für die Erschließung der Museumssammlung intensiviert werden. Dies bedarf vor allem der gezielten Ansprache von potentiellen Teilnehmer*innen v.a. im digitalen Raum.

Voraussetzung hierfür sind sowohl Erfahrungen und Wissen im musealen Bereich als auch in der modernen Vermittlungs- und Kommunikationsarbeit. Ausgangspunkt bildet die 2022 eröffnete Sonderausstellung „Grenzen der Freundschaft. Tourismus zwischen DDR, ČSSR und Polen“ und entsprechende Sammlungsobjekte.

Darüber hinaus sollen 2 weitere Sammlungsbestände für den Austausch und die öffentliche Erschließung aufbereitet und zielgerichtet kommuniziert werden. Die Plattform verfügt über die Möglichkeit neben den Kommentaren der Bürgerinnen und Bürger, auch Beiträge anderer Facheinrichtungen zu integrieren. Nicht zuletzt soll das vom Museumsverband Brandenburg initiierte Netzwerk DDR-Geschichte in Brandenburger Museen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Aufgaben

Auf- und Ausbau einer Wissensgemeinschaft im Sinne der Citizen Science zum Themenkomplex ostdeutscher Geschichte und Erinnerungskultur, orientiert an unterschiedlichen Objektthemenwelten des Museums und unter Einbeziehung von Laien sowie von Fachpublikum.

- Themenwelt Reise

Vermittlung von Objekten der aktuellen Sonderausstellung „Grenzen der Freundschaft. Tourismus zwischen DDR, CSSR und Polen“

auf der Plattform „Museum Utopie und Alltag digital“ sowie auf externen Sozial-Media-Plattformen (Umfang ca. 20 Objekte). Die Objektinformationen liegen vor.

Wissenstransfer zwischen der Ausstellung und den digitalen Plattformen, d.h. die Sichtbarmachung von Beiträgen der Ausstellungsbesucher*innen im digitalen Raum.

Einbinden des Brandenburger Netzwerks DDR-Geschichte, d.h. Kolleg*innen anderer Einrichtungen für Fachbeiträge auf der Plattform utopieundalltag-digital.de gewinnen.

- Themenwelt Design

Aufbereiten der Themenwelt Design (Umfang zw. 70 und 100 Objekten) für die Plattform utopieundalltag-digital.de. Die Objektinformationen liegen vor; ggf. Klärung von Bild- und Nutzungsrechten.

Einstellen der Objekte und Texte auf der Plattform utopieundalltag-digital.de.

Vermittlung der Objekte im digitalen Raum: Konzeption einer Kampagne für die Social-Media-Kanäle des Museums mit dem Ziel, Nutzer*innen zur Themenwelt Design zu aktivieren.

- Themenwelt tba

Erarbeiten einer neuen Objektthemenwelt (Umfang zw. 70 und 100 Objekten): Recherche der Objekte, Verfassen der Objekttexte nach Vorbild der bereits bestehenden Plattformentexte, Klärung von Bild- und Nutzungsrechten.

Einstellen der Objekte und Texte auf der Plattform utopieundalltag-digital.de sowie bei Museum digital.

Vermittlung der Objekte im digitalen Raum: Konzeption einer Kampagne auf den Social-Media-Kanälen des Museum, mit dem Ziel, Nutzer*innen zur Themenwelt Design zu aktivieren.

Anforderungen

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor-Abschluss oder Diplom) im Bereich Geschichts-, Kulturwissenschaften, Museologie oder verwandten Fächern;

Nachgewiesene Berufserfahrung in Bereich museale Vermittlung, Partizipation von Besucher*innen;

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG

Kenntnisse im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, besonders im Bereich digitaler Kommunikation;
Erfahrungen mit dem Erstellen von Text-, Audio- und Videobeiträgen
Selbstständige sowie planvolle und strukturierte Arbeitsweise
Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift werden vorausgesetzt;
Sicherheit im Umgang mit Museumsdatenbanken.

Angebotseingabe:

Wir bitten um die Erstellung eines Angebots bis 29.07.2022.

Das Angebot enthält einen kalkulierten Arbeitszeitansatz in Tagen pro Monat, sowie einen Tagessatz.

Für Fragen steht Sabrina Kotzian (E-Mail: sabrina.kotzian@l-os.de; Tel.: 03366 35 2735 zur Verfügung.)

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG